

## Dreznin Sergei

**Vorname:** Sergei

**Nachname:** Dreznin

**erfasst als:** Komponist:in

**Genre:** Neue Musik

**Geburtsjahr:** 1955

**Geburtsort:** Moskau

**Geburtsland:** Russland

**Website:** [Sergei Dreznin](#)

### **Stilbeschreibung**

"Mittels der klassischen Musiksprache, Rock und Jazz, mittels der klassischen Texte von Shakespeare, Puschkin und moderner Autoren versucht Dreznin - egal ob in Wien, Moskau oder Florida - Musiktheater zu schaffen, das seine Träume und Alpträume dem Publikum in kulinarisch genießbarer Form darstellt. Als unverschämter Romantiker glaubt er an ewige Werte. Als ein im Totalitarismus gewachsener Zyniker lacht er über die moderne Weltordnung, Politik, Kriegsgier - und über sich selbst. Broadway mit Hirn ist seine Obsession."

*Sergei Dreznin (1996), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 366-367.*

### **Auszeichnungen**

1977 Nationaler Klavierwettbewerb Kasan: Ehrendiplom

1985 Nationaler Kompositionswettbewerb der UdSSR: 1. Preis

### **Ausbildung**

1986 *Moskauer P.-I.-Tschaikowski-Konservatorium* (Russland): Komposition - Diplom

*Gnessin-Musikakademie Moskau* (Russland): Klavier (Boris Berlin)

### **Tätigkeiten**

1998 - 2004 New York zahlreiche Aufführungen, u.a. in der Merkin Hall, Casa Italiana und Elibash Hall, und auf der Skriabin Gala in 2003 in der Steinway Hall

2005 Paris Umzug nach Paris

Wien Krassnij Angel Company: Gründung  
kontroversielle Projekte im Bereich Musical  
zahlreiche Koproduktionen zwischen Wien und Moskau

### **Aufträge (Auswahl)**

[Theater in der Josefstadt](#)

dietheater Wien

[Schauspielhaus Graz](#)

### **Aufführungen (Auswahl)**

[Kinderklang - Intern. Wiener Kindermusikfest](#) Wien

[ORF - Österreichischer Rundfunk](#)

Wien Jüdische Kulturwoche Wien

### **Literatur**

1997 Günther, Bernhard (Hg.): DREZNIN Sergei. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 366–368.